

Antrag

**der Abgeordneten Dirk Kienscherf, Ole Thorben Buschhüter, Martina Koeppen,
Juliane Timmermann, Dr. Isabella Vértes-Schütter (SPD) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Jennifer Jasberg, Dominik Lorenzen, Lena Zagst,
Michael Gwosdz, Mareike Engels (GRÜNE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Dennis Thering, Dr. Anke Frieling, Richard Seelmaecker,
Dennis Gladiator, André Trepoll (CDU) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, David Stoop,
Heike Sudmann (DIE LINKE) und Fraktion**

Betr.: Dreißigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

**Dreißigstes Gesetz
zur Änderung des Fraktionsgesetzes**

Vom

§ 1

Änderung des Fraktionsgesetzes

§ 2 Absatz 3 des Fraktionsgesetzes vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 19. Dezember 2024 (HmbGVBl. S. 723), wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 wird die Zahl „57.860“ durch die Zahl „61.087“, die Zahl „1.856“ durch die Zahl „1.960“ und die Zahl „567“ durch die Zahl „599“ ersetzt.
2. In Satz 2 wird die Zahl „334“ durch die Zahl „353“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Februar 2025 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 5,5 Prozent (davon 75 Prozent = 4,125 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung 5,80474934 Prozent (davon 25 Prozent = 1,451187335 Prozent), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 5,576187335 Prozent ergab.